

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Mittwoch den 9. Oktober 1872.

(394—1)

Nr. 10730.

## Kundmachung.

Das k. k. Postcours-Bureau im h. Handelsministerium in Wien hat eine neue Auflage des Postcoursbuches in einem Bande herausgegeben.

Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen in Oesterreich-Ungarn enthält, ist mit einem Gulden festgesetzt.

Die Bestellungen dieses nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige k. k. Postamt im k. k. ländlich-krainischen Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 4. Oktober 1872.

k. k. Post-Direction.

(392—1)

Nr. 985.

## Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft zu Graz vom 20. September 1872, Z. 1618, für die k. k. Strafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1873 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- A. Bespeisung der gefundenen und kranken Sträflinge circa 400 Mann.
- B. 1. Brotlieferung für den gefundenen Sträflingsstand circa 390 Mann.
- 2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale 30 Mann.
- C. Brennholz-Lieferung.
- D. Steinkohlen-Lieferung.
- E. Holzkohlen-Lieferung.
- F. Petroleum-Lieferung.
- G. Verschiedene Erfordernisse.

## Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter, solches kann auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " 36" Fichtenscheiter.
- 88 Pfd. à 32 Loth Stearinkerzen.
- 12 " " " gegoffene Unschlittkerzen.
- 600 Zentner Steinkohlen in Stücken.
- 70 " Holzkohle, gemischte.
- 6000 Pfd. Petroleum.
- 880 " Waschseife.
- 80 Zentner Holzäsche, reine.
- 300 Stück Zimmerbesen aus Reischstroh.
- 150 " Birkenbesen.
- 200 " Haarkämme zweiseitig nach Muster.
- 250 " Eslöffel, hölzerne.
- 50 " Rothbürsten für Schuhe.
- 100 " Schmierbürsten.
- 60 " Bodenreiber aus Reischstroh.
- 12 " Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel, nach Muster.
- 50 " Abstauber aus Borsten mit Stiel, nach Muster.
- 50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11.
- 60 " " " " " 8.
- 60 " " " " " 5.
- 30 " " " " " 3.
- 80 Stück Cylinder " " 11.
- 100 " " " " " 8.
- 140 " " " " " 5.
- 50 " " " " " 3.
- 100 Pfd. Schweinfett zu Schuhschmiere.
- 8 " Kienruß.
- 40 " Wagenschmiere.
- 400 Zentner Kornstroh im Bunde.
- 60 Stück Nachttöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 18 " Leibstuhltöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 50 Pfd. Strike für Wäschetrodnen, nach Muster.
- 40 " " " Wagenziehen, nach Muster.

- 36 Klafter Gurte nach Muster.
- 18 Schachteln Zündhölzchen mit je 100 Paketen.
- 20 Pakete Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnchen Nr. 10.
- 50 " " ungelächten, mit je 10 Strähnchen Nr. 12 bis 20.
- 10 " Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.
- 18000 Stück Sohlennägel (Mausköpfe).
- 18000 " Abzahnägel mit breiten Köpfen.

## Offerte Annahme:

über Bespeisung	bis 16. Oktober 1872	mittags 12 Uhr
" Brot	" 17. " " "	12 "
" Brennholz	" " " " "	12 "
" Steinkohle	" 18. " " "	12 "
" Holzkohle	" " " " "	12 "
" Petroleum	" " " " "	12 "
" alle sonstigen Erfordernisse	" 19. " " "	12 "

Die Offerte sind an die k. k. Straßhaus-Verwaltung am Castelle zu Laibach zu adressieren, und es hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badium-Betrags, sowie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeflossene 10perc. Badium im Baren oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthaft ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen können die Bedingnisse vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in den Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 4. Oktober 1872.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Nr. 94.

## Fahrnisse-Versteigerung.

Infolge Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 8. Oktober 1872, Z. 17.560, werden die in den Verlaß des Fräul. Therese Schwigl gehörigen Fahrnisse, bestehend in Pretiosen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug und Einrichtungsstücken,

am 10. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr, in der Franziskanergasse Nr. 9 im Gregl'schen Hause ebenerdig, im Wege der freiwilligen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 8. Oktober 1872.

## Kundmachung.

Mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes werden

Freitag den 11. Oktober 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Anton Fröhlich'schen

Hause Nr. 63 in der Wienerstraße im hoffseitigen Magazine mehrere zum Verlasse der verstorbenen Frau Josefa Tribuzzi gehörige Fahrnisse, bestehend in

Wohnungsmöbeln, Haus- und Küchengeräthen, Kleidern und Wäsche,

gegen sogleiche bare Bezahlung licitando veräußert werden. (2316—1)

Laibach, am 8. Oktober 1872.

Dr. Wilhelm Ribitsch, k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2254—2) Nr. 12.014.

## Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Voch von Oberduplic die executive Feilbietung der dem Martin Prime gehörigen, gerichtlich auf 1695 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 461, Urb.-Nr. 533 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in

der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1872.

(2038—2) Nr. 2436.

## Erinnerung

an Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Lizar, dann Andreas Rogej, Johann Lapajne und Johann Tuzar, beziehungsweise deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Lizar, dann Andreas Rogej, Johann Lapajne und Johann Tuzar, beziehungsweise deren Erben, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Lizar von Boiska Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung einiger Sazposten sub praos. 16. August 1872, Zahl 2436, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

der a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 31ten August 1872.

(1879—3) Nr. 5290.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Franziska Vitic, als Universalerbin des Franz Vitic, durch den Machthaber Herrn Blas Tomšic von Feistritz, die mit Beschride vom 12. Oktober 1867, Z. 6928, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Johann Kastel von Dobropole, Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dorneg, im Reassumierungswege mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Oktober d. J.

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1872.